



Wir sind an 365 Tagen im Jahr für Sie unterwegs und telefonisch erreichbar.

REPORTAGE

Gesucht: Hochbetagte Models für Fotoshooting mit der Spitex

«Ich brauche einen Mann», sagte Maria Angehrn (83) zu ihrem ehemaligen Schauspielkollegen, als sie für das Fotoshooting mit der Spitex auf der Suche nach einem männlichen Model war. Die Antwort von Cyrill Fraefel (89) kam prompt: «In deinem Alter?». Damit war bereits vor dem Fotoshooting klar, dass wir mit Maria Angehrn und Cyrill Fraefel zwei humorvolle, innovative Models für die Rollen der Spitex-Klienten gefunden hatten.

Maria Angehrn spielte bereits als junge Frau verschiedene Rollen in Theaterstücken und Sketches bei Abendunterhaltungen. Auch der Männerchor bat sie für Veranstaltungen regelmässig um ein Engagement in klassischen Theaterstücken, weil es ihnen an weiblichen Schauspielerinnen mangelte. «Um schauspielern zu können, braucht es in erster Linie Freude, sich in eine andere Person zu verwandeln und sich ganz auf diese Rolle einzulassen», betont Maria Angehrn. Ihr reichhaltiges Wissen als Laien-Schauspielerin und Regisseurin

brachte ihr einerseits einen grossen Bekanntenkreis an Schauspielkolleginnen und -Kollegen und andererseits bat man sie 1997 darum, die Regie der Seniorenbühne Frauenfeld zu übernehmen. Dank ihrer langjährigen Erfahrung konnte Maria Angehrn die Schauspielerinnen und Schauspieler für die verschiedenen Rollen eines Stücks gezielt auswählen. Zwischendurch fragte Maria Angehrn auch auswärtige Kollegen für Hauptrollen an, wenn ihnen diese wie auf den Leib geschrieben waren. Die Aufgabe der Regie konnte aber auch hektisch werden. Ein-

mal verdankte sie es alleine ihrem grossen Schauspieler-Bekanntemkreis, dass die Premiere trotz kurzfristigem Ausfall des Hauptdarstellers aufgeführt werden konnte. Damals war es Cyrill Fraefel, der spontan zusagte und den umfangreichen Rollentext innerhalb von 14 Tagen auswendig lernte.

«Vom Regierungsrat bis hin zum Vagabunden»

Kennengelernt haben sich die beiden 1990, als sie für die Proben der Festspiele

FORTSETZUNG REPORTAGE

Weinfelden als Laienschauspieler vorsprechen durften und auch engagiert wurden. «Es braucht eine tragende Stimme und du musst dich ganz in deine Rolle einfühlen, damit du authentisch rüberkommst», sagt Cyrill Fraefel. Während seines Lebens spielte er Rollen vom Regierungsrat bis hin zum Vagabunden und Heiratsschwindler. Erst kurz vor seiner Pensionierung nach 34 Dienstjahren bei der Swissair intensivierte er sein Hobby, die Schauspielerei. Nach dem Engagement bei den Festspielen Weinfelden wurde er von der Bühne Weinfelden entdeckt, wo er mehrere Jahre intensiv mitspielte. «Jeden Morgen lernte ich eine halbe Stunde. Dadurch konnte ich meine Texte innert kürzester Zeit freisprechen», erzählt Cyrill Fraefel.

«Fotoshooting mit der Spitex»



Impressionen vom Fotoshooting mit Cyrill Fraefel

Die Spitex lernte Cyrill Fraefel nach einem Spitalaufenthalt kennen. Damals brauchte er für die Nachbehandlung pflegerische Dienstleistungen und war in dieser Zeit auch auf Unterstützung bei der Haushaltsführung angewiesen. Er habe sehr gute Erfahrungen mit der Spitex gemacht und deshalb habe er für das Fotoshooting spontan zugesagt. Maria Angehrns Beziehung zur Spitex ist eine sehr persönliche. Ihre Tochter und Pflegefachfrau, Isabella Knup, arbeitet seit 2014 bei der Spitex Matzingen Stettfurt Thundorf.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Maria Angehrn und Cyrill Fraefel für das gelungene Fotoshooting. Die Zusammenarbeit mit euch beiden hat unseren Mitarbeiterinnen und mir, als Fotografin, sehr viel Spass bereitet.

Jeannette Strebel, Geschäftsleiterin

INTERVIEW MIT MARIA ANGEHRN UND CYRILL FRAEFEL



Impressionen vom Fotoshooting mit Maria Angehrn

Was war das schönste Kompliment das Sie bekommen haben?

Maria Angehrn: «Ich bekam oft Komplimente für die Umsetzung. Auch für Stücke, die dem Publikum auf den ersten Blick nicht populär erschienen. Und selbstverständlich ist der Applaus des Publikums immer etwas sehr Schönes.»

Cyrill Fraefel: «Ich wurde nach einer Aufführung oft von Fremden auf der Strasse angesprochen und für meinen Auftritt gelobt. Das waren immer besondere Aufsteller.»

Welche berühmte Persönlichkeit würden Sie gerne treffen – egal ob sie oder er bereits gestorben ist?

Maria Angehrn: «Ich würde mich für Katharine Hepburn, die grösste amerikanische Filmschauspielerin der Geschichte, oder für die dreifache Oskar-Preisträgerin, Ingrid Bergmann, entscheiden. Die beiden spielten mit Hingabe und überzeugten in den unterschiedlichsten Rollen.»

Cyrill Fraefel: «Für mich wäre es der Tenor-Opernsänger, Rolando Villazón. Seine fantastische Stimme und seine warmherzige, trotz Erfolg nicht überhebliche Art, faszinieren mich.»

Für welche drei Dinge im Leben sind Sie am dankbarsten?

Maria Angehrn: «Ich bekam in meinem Leben immer interessante, herausfordernde Aufgaben. Zudem ging mit dem Kauf meines ersten Autos einer meiner grössten Wünsche in Erfüllung. Und nicht zuletzt hatte ich einen lieben Ehemann und Kinder, die für mich da sind, wenn ich sie brauche.»

Cyrill Fraefel: «Für meine Gesundheit, dass ich keine finanziellen Sorgen habe und dafür, dass ich so alt werden durfte.»



Impressionen vom Fotoshooting mit Cyrill Fraefel

SPirig TEResa Xenia



ist 32 Jahre alt und arbeitet als Fachangestellte Gesundheit (FaGe) in einer Thurgauer NPO-Spitem.



WAHRE GESCHICHTEN, FREI ERFUNDEN

Die Geschichten sind inspiriert durch Erzählungen von Spitem-Mitarbeitenden. Namen, Krankheiten, Eigenheiten der Personen und die Geschichte rund um die echten Erlebnisse sind frei erfunden.

Teresa stellt das Spitem-E-Bike am Gartenzaun ab und sieht Klientin Beerli (91) am Boden kniend im Garten. Verzweifelt versucht diese ein wild gewachsenes Tannenbäumchen mit der Handsäge zu fällen. Teresa eilt zu Frau Beerli um ihr umgehend zur Hand zu gehen. Schon aus Sicherheitsgründen kann Teresa das halb durchgesägte Bäumchen nicht einfach stehen lassen. Als sie auf dem Rasen kniend, schwitzend den Stamm fertig durchsägt, muss sie spontan über ihre abwechslungsreiche Arbeit schmunzeln.

Erst etwas später bemerkt Teresa, wie sich ein Schatten über ihr ausbreitet. Beim Hochschauen erkennt Teresa den Nachbarn. Dieser äussert sich sehr zufrieden darüber, dass das Bäumchen endlich gefällt wird und nicht mehr auf der Grundstücksgrenze steht. Teresa hat Mühe sich zu beherrschen und zeigt dem Nachbarn in ihrer Vorstellung den Mittelfinger. Äusserlich jedoch lässt sie sich nichts anmerken, beisst auf die Zähne, verdreht die Augen und wendet sich ohne Worte Frau Beerli zu, um sie ins Haus zu begleiten.

Eigentlich ist Teresa heute für die wöchentliche Blutdruckmessung, zur Kontrolle des Blutzuckerwertes und des Gewichts vorbeigekommen. Seit kurzem hat Frau Beerli einen künstlichen Darmausgang und deshalb muss Teresa zusätzlich die Stomaplatte wechseln. Während Teresa die Utensilien für den Wechsel bereitlegt, spricht Frau Beerli sie behutsam auf ihren nach wie vor angespannten Gesichtsausdruck an. Da erst erkennt sie, wie eine Träne über Teresas linke Wange kullert. «Was betrübt Sie, meine Liebe?» Frau Beerli ist sichtlich besorgt. Teresa erzählt von ihrer grossen Liebe, dem Lehrer aus der Nachbargemeinde, mit dem sie seit kurzem liiert ist. Frau Beerli brennt jeweils auf die Geschichten der jungen Leute. Sie lassen sie für einen Moment in Nostalgie schwelgen und ihre Altersgebrehen vergessen.

Teresa sah sich gestern mit ihrer Freundin Michelle im Kino den neuen James Bond Film an. Doch als sie etwas früher als verabredet bei ihrem Liebsten in der Wohnung eintrifft, liegt dieser mit einer anderen im Bett. Frau Beerli legt ihre Hand wie eine Mutter auf Teresas Schulter und sagt liebevoll: «Sei froh, dass du ihn los bist, Kleines.»

KOSTENLOSE

GESUNDHEITSBERATUNG

Im März mit Fachinput zum Thema «Ernährung bei Gicht und Rheuma». Das Kurzreferat startet eine halbe Stunde nach Beginn und dauert rund 25 Minuten.

TERMINE:

2. März, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

im GSAT, Schiedackerstrasse 1, Thundorf

4. März, 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr

im Tschannerhaus, Tschannerweg 5, Stettfurt

5. März, 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

im Spitem-Zentrum, Lauchefeld 31, Matzingen

Vor und nach dem Vortrag können Sie die kostenlose Gesundheitsberatung besuchen oder einfach einen Kaffee trinken und sich mit anderen Teilnehmenden austauschen.

Lernen Sie uns kennen und **stellen Sie Ihre persönlichen Gesundheitsfragen**. Wir beraten Sie zu Altersthemen, zu medizinischen Hilfsmitteln, messen kostenlos Ihren **Blutdruck** und bestimmen den **Blutzuckerwert**.

Auf Anfrage bieten wir Ihnen gerne einen Alternativtermin an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

IHR SPITEX-TEAM

BUCH-TIPP

Zum Altwerden ist immer noch Zeit - Kurzgeschichten für Senioren

Es gibt sie noch, die kleinen, wohltuenden Geschichten, die jeder immer wieder gerne liest, weil sie das Herz erwärmen und der Seele guttun.

Humorvolle und alltagsnahe Erzählungen von heiteren und besinnlichen Begebenheiten zu Hause, in der Familie sowie auf dem Flohmarkt.

Kurzgeschichten, die Mut machen, Freude bringen und den Tag ein bisschen heller werden lassen - zum Lesen und Vorlesen für Seniorinnen und Senioren.

AUTORIN:

URSULA BERG

ISBN:

978-3-451-31228-1

VERLAG:

HERDER, FREIBURG IM BREISGAU, 2016



SPITEX-AGENDA

Februar

02.02.	15.00 - 16.00 Uhr	Gesundheitsberatung Thundorf
04.02.	14.15 - 15.15 Uhr	Gesundheitsberatung Stettfurt
05.02.	13.30 - 14.30 Uhr	Gesundheitsberatung Matzingen
11.02.	14.30 - 16.30 Uhr	Café Vergissmeinnicht*

März

02.03.	15.00 - 16.30 Uhr	Gesundheitsberatung Thundorf mit Fachinput «Ernährung bei Gicht und Rheuma»
04.03.	14.15 - 15.45 Uhr	Gesundheitsberatung Stettfurt mit Fachinput «Ernährung bei Gicht und Rheuma»
05.03.	13.30 - 15.00 Uhr	Gesundheitsberatung Matzingen mit Fachinput «Ernährung bei Gicht und Rheuma»

April

06.04.	15.00 - 16.00 Uhr	Gesundheitsberatung Thundorf
08.04.	14.15 - 15.15 Uhr	Gesundheitsberatung Stettfurt
09.04.	13.30 - 14.30 Uhr	Gesundheitsberatung Matzingen
15.04.	14.30 - 16.30 Uhr	Café Vergissmeinnicht*
26.04.	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung im Gemeindesaal, Primarschulhaus Thundorf

Mai

04.05.	15.00 - 16.00 Uhr	Gesundheitsberatung Thundorf
06.05.	14.15 - 15.15 Uhr	Gesundheitsberatung Stettfurt
07.05.	13.30 - 14.30 Uhr	Gesundheitsberatung Matzingen

Juni

01.06.	15.00 - 16.00 Uhr	Gesundheitsberatung Thundorf
03.06.	14.15 - 15.15 Uhr	Gesundheitsberatung Stettfurt
04.06.	13.30 - 14.30 Uhr	Gesundheitsberatung Matzingen
10.06.	14.30 - 16.30 Uhr	Café Vergissmeinnicht*

Juli

01.07.	14.15 - 15.15 Uhr	Gesundheitsberatung Stettfurt
02.07.	13.30 - 14.30 Uhr	Gesundheitsberatung Matzingen
06.07.	15.00 - 16.00 Uhr	Gesundheitsberatung Thundorf

VERANSTALTUNGSORTE:

Gesundheitsberatung Matzingen: Spitex-Zentrum, Lauchefeld 31
Gesundheitsberatung Stettfurt: Tschannerhaus, Tschannerweg 5
Gesundheitsberatung Thundorf: GSAT, Schiedackerstrasse 1

*Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen im Restaurant Mühli, Matzingen. (Durchführung im Auftrag von Alzheimer Thurgau)

IN EIGENER SACHE

Mitgliederbeitrag 2021

Wir bedanken uns bei unseren treuen Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung. Mit Ihrem Mitgliederbeitrag bezeugen Sie Ihre Wertschätzung gegenüber unseren engagierten Mitarbeitenden, die 365 Tage im Jahr für Sie unterwegs sind. Herzlichen Dank, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken. Ihr Spitex-Team.



Vortrag «Stürze vermeiden - länger zu Hause leben»

Die Grossveranstaltung vom 16. Februar 2021 zum Thema «Stürze vermeiden - länger zu Hause leben» findet nicht statt.

IMPRESSUM

Auflage: 3'000 Stk.

Journalistische Beiträge & Redaktion:

Jeannette Strelbel, Geschäftsleiterin SPITEX MST

Layout & Druck:

MeGusta Werbetechnik GmbH, Amlikon-Bissegg

© Copyright

KONTAKT



Überall für alle

SPITEX

Matzingen
Stettfurt
Thundorf

SPITEX Matzingen Stettfurt Thundorf

Lauchefeld 31
9548 Matzingen

Tel. 052 376 15 34

info@spitex-mst.ch
www.spitex-mst.ch